

**Zeugnis über die Prüfung eines Markierungssystems auf der Rundlaufprüfanlage der BASt (RPA)  
Prüfnummer: 2018 1DS 04.17**

**1. Antrag**

Antragsteller: **Geveko Markings Germany GmbH, Renkenrungsstraße 16, 79379 Müllheim/Baden**  
Antragssache: **Prüfung der Verschleißfestigkeit und der verkehrstechnischen Eigenschaften eines Markierungssystems unter den Prüfbedingungen der DIN EN 13 197 (Ausgabe Juli 2014). Die Klassen der verkehrstechnischen Eigenschaften richten sich nach DIN EN 1436 (Ausgabe März 2018).**

**2. Prüfgegenstand**

**2.1 Typ I - Markierungssystem für dauerhafte Markierungen**

- Systembezeichnung: **HSRoute® HSE, 300 Weissker**
- Stoffbezeichnung: **HSRoute® HSE weiß**
- Stoffhersteller: **Geveko Markings Germany GmbH**
- Stoffart: **High-Solid Farbe**
- Nassfilmdicke [ $\mu\text{m}$ ]: **300**
- Applikationsverfahren: **Spritztechnik**

**2.2 Nachgestreute Beistoffe**

- Reflexkörpermenge, -hersteller, -bez.: **320 g/m<sup>2</sup>, W.E.I.S.S.K.E.R., Lux 4 AH1 425-850**
- Griffmittel: **Keramik als Gemisch im Verhältnis 3 : 1 in den Reflexkörpern enthalten**

2.3 Die Applikation erfolgte nach Vorgabe des Antragstellers unter Angabe der o.g. technischen Daten (soweit nicht messbar) in den Räumen der BASt durch den Prüfdienst der Deutschen Studiengesellschaft für Straßenmarkierungen e.V.

**3. Ergebnisse der Prüfung:**

3.1 Erreicht wurden die Anforderungen für die **Verkehrsklasse P 5**. Für die einzelnen verkehrstechnischen Eigenschaften wurden folgende Klassen gemäß ZTV M 13 erreicht:

|                              | Neuzustand                   | Gebrauchszustand |
|------------------------------|------------------------------|------------------|
| - Griffigkeit:               | <b><math>\geq</math> S 1</b> | <b>S 1</b>       |
| - Nachsichtbarkeit, trocken: | <b>R 5</b>                   | <b>R 5</b>       |
| - Tagessichtbarkeit:         | <b>Q 5</b>                   | <b>Q 5</b>       |
| - Überrollbarkeit:           | <b>T 2</b>                   |                  |

3.2 Die Mindestanforderungen an die Verschleißfestigkeit von 90 % Restfläche wurde erfüllt. Die Ergebnisse der physikalisch-chemischen Urmusterprüfung liegen bei der BASt vor.

Dieses Prüfzeugnis darf nur vollständig weitergegeben oder veröffentlicht werden. Die auszugsweise Weitergabe oder Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung der BASt.

Bergisch Gladbach, 12. September 2018



(M. Zedler)  
wissenschaftl. Ang.